

Böhm wieder im Abarth



Mit dem Verlauf der Saison 2012 kann die Scuderia Abarth Austria mehr als zufrieden sein. Nach dem Ausfall bei der Rebenland Rallye stieg Michael Böhm kurzer Hand auf Suzuki um und konnte zwei Siege und einen dritten Platz in der 2WD Wertung einfahren. In Admont wird vertragsbedingt wieder der neu aufgebaute Abarth 500 R3T eingesetzt, mit dem Böhm bei der Niederbayern-Rallye den sensationellen 13. Gesamtrang belegen konnte. Leicht wird es für Böhm mit Copilotin Vera Hinteramskogler aber nicht werden.

Obwohl man mit dem Abarth 500 R3T nicht zum Favoritenkreis der 2WD-Wertung der ARBÖ-Rallye gehört wird Michi Böhm alles versuchen, wertvolle Punkte ins Ziel zu bringen, denn momentan rangiert er, punktgleich mit Hannes Danzinger, an der zweiten Stelle der 2WD Staatsmeisterschaftswertung mit 72 Punkten.

Mit einer engagierten Fahrweise hat Michael Böhm in den vergangenen Rallyes mit dem Suzuki bewiesen, dass er zu den schnellsten 2WD-Polen des Landes zählt. In Admont wird es umso schwieriger, denn der kleine Abarth ist viel diffiziler zu fahren und besitzt weit weniger Leistung als die Mitbewerber. 2010 reichte es für den ausgezeichneten dritten Platz in der 2WD Wertung und für den 15. Gesamtrang. Ob dieses Ergebnis auch 2012 realisierbar ist bleibt abzuwarten.

Michael Böhm: „Ich hab in dieser Rallye-Saison sehr viel gelernt und unser Team hat den Abarth wieder perfekt aufgebaut. Die „Testrallye“ in Niederbayern hat gezeigt, dass ich mich rasch umstellen kann und das stimmt mich für Admont positiv. Leider fehlt es uns an Leistung und der kurze Radstand und die schmale Spurweite sind auch kein Vorteil, um ganz vorne mitzufahren. Aber ich bin zuversichtlich, dass sich die 2WD-Riege in Admont wieder ein spannendes Rennen liefern wird. Martin Zellhofer hat- zieht man 2 Streichresultate ab - 76 Punkte, also muß auch Zellhofer volle Attacke gehen. Aber auch Hannes Denzinger will gewinnen und wir schauen uns das aus der ersten Reihe an.“